

**Absender  
Herr Samirae**

**Drucksachen-Nr.**

**0420/2015**

**öffentlich**

## **Anfrage**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten  
Herr Samirae**

**zur Sitzung:  
Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 03.11.2015**

### **Tagesordnungspunkt**

**Schriftliche Anfrage des Ratsmitglieds Herrn Samirae vom 10.09.2015  
(eingegangen am 14.09.2015) zur Thematik „Teilnahme am  
Bundesprogramm kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport,  
Jugend und Kultur“**

### **Inhalt:**

Mit Schreiben vom 10.09.2015 (eingegangen am 14.09.2015) stellt Herr Samirae schriftliche Anfragen zur Thematik „Teilnahme am Bundesprogramm für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit der Bitte um Beantwortung zur Sitzung des Rates am 03.11.2015.

Das Schreiben Herrn Samiraes ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## Stellungnahme der Verwaltung:

Herr Frank Samirae stellte mit anliegendem Schreiben vom 10. September eine **Anfrage** zum aktuellen Bundesprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur".

Nach einigen Gerüchten und Anfragen durch Vereine erreichten unsere Verwaltung im September 2015 die ersten handfesten aber dennoch vorerst informellen Informationen zum o.g. Förderprogramm des Bundes.

Der Deutsche Städtetag gab telefonisch und erst nach Rückfrage bekannt, dass Projekte mit einer Investitionssumme von 2-4 Mio. gefördert werden, die „*gesamtgesellschaftlichen Mehrwert generieren*“, „*den Klimaschutz fördern*“, „*inklusiv und integrativ das Quartier stärken*“ und zudem „*politisch relevant*“ sind. Weder der Eigenanteil, noch nähere Informationen zur Antragsstellung waren ersichtlich. Stattdessen wurde ein E-Mail Verteiler eingerichtet, über den weitere Informationen bekannt gegeben werden sollten.

Am 05. Oktober 2015 wurden vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung die konkreten Eckdaten des Projektes freigegeben. Nach Feststellung unserer Förderquote arbeiten wir nun mit Hochdruck an einem Konzept zur Sanierung des Sport- und Schwimmbad Mohnweg. Dieses ist unserer Ansicht nach das einzig inhaltlich- und förderkonforme Projekt, welches sich im vorgegebenen Zeitrahmen, bis zum 13. November „beschreiben“ lässt.

Allerdings ist auch hier zu beachten, dass der Aufwand ein solches Projekt im geforderten Rahmen zu skizzieren, sehr hoch ist. Demgegenüber stehen die in den betreffenden Bereichen durch die momentan bindende Flüchtlingssituation ausgereizten Personalressourcen. Glücklicherweise liegt für die Sport- und Schwimmbad Mohnweg bereits ein Grobkonzept vor – jedoch muss auch dieses noch aktualisiert und förderfähig ausgestaltet werden.

Weitere Informationen sollen in der Sitzung mündlich erfolgen oder nachgereicht werden.